

„Grenzen überwinden – auf dem Weg zum Weltbürger“ UNESCO Projekttag 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir freuen uns sehr, als Mitglied des weltweiten Netzwerks der UNESCO-Projektschulen auch in diesem Jahr erneut gemeinsam projektartig zu arbeiten. Die diesjährigen **UNESCO-Projekttag** finden am **24. April** sowie am **09. und 10. Juli 2026** statt und stehen unter dem Motto „Grenzen überwinden – auf dem Weg zum Weltbürger“.



Grundlage dieser Projekttag ist eine zentrale Leitidee der UNESCO: „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“ Vor diesem Hintergrund sind alle zwei Jahre rund 12.000 Projektschulen weltweit dazu aufgerufen, einen Projekttag im Sinne der Friedensarbeit zu gestalten. Der im April stattfindende UNESCO-Projekttag erinnert dabei an das Reaktorunglück von Tschernobyl am 26.04.1986 und wird im zwei-jährigen Turnus begangen.

Wie aktuell und zugleich notwendig diese Friedensarbeit ist, zeigen die gegenwärtigen globalen Konflikte. Frieden ist fragil, und zugleich beginnt Friedensarbeit im Kleinen - bei jedem Einzelnen und damit auch im schulischen Alltag und im Klassenraum. Gerade hier kann die Auseinandersetzung mit dem Anderen oder Fremden zu Empathie, Verständnis und zu einem Perspektivwechsel führen und so einen wichtigen Beitrag zur Friedenssicherung leisten.

Da uns die UNESCO-Arbeit ein besonderes Anliegen ist, haben wir uns - nicht zuletzt auch deshalb, weil wir in diesem Schuljahr als nunmehr anerkannte UNESCO-Projektschule in das weltweite Netzwerk aufgenommen wurden - dazu entschieden, den Projekttag schulintern auf insgesamt drei Tage auszuweiten.

Am 24. April 2026 orientieren wir uns am bundesweiten Projekttag. An diesem Tag arbeiten die Klassen im Zeitraum von 8:00 bis 13:15 Uhr im Klassenverband zu ausgewählten Ländern der Welt. Kreativ und fächerübergreifend werden dabei Aspekte wie Kunst, Musik, bekannte Persönlichkeiten, Geschichte, Politik sowie kulinarische Besonderheiten behandelt. Ziel ist es, sich exemplarisch mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen, interkulturelles Verständnis zu fördern und den Blick über den eigenen Horizont hinaus zu öffnen.

Diese Arbeit wird an den 09. und 10. Juli 2026 fortgeführt und vertieft. Am **Freitag, den 10. Juli 2026**, findet im Anschluss an den Projekttag eine **feierliche Urkundenvergabe durch die Bundeskoordination der UNESCO** statt. Weitere Informationen zu den Projekttagen im Juli erhalten Sie rechtzeitig zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir sind überzeugt, dass die Projekttag wertvolle Impulse für unsere Schulgemeinschaft setzen werden, und freuen uns auf eine spannende und bereichernde Projektarbeit sowie auf viele neue Perspektiven und Erfahrungen für unsere Schülerinnen und Schüler.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Tietze, OstRin
(UNESCO-Koordinatorin)

Julia Franken, OstDin
(Schulleiterin)